

Der Alpdruck

von Kathinka Zitz-Halein

Notizen / Anmerkungen

- 1 Das Herz ist wie in Schrauben eingepresset,
- 2 Und auf die Brust fällt's mit gewalt'ger Wucht,
- 3 Die Thrän' ist glühend, die das Auge nässet,
- 4 Der Mensch gebeugt, als wie von Gott verflucht.

- 5 Die Leute schleichen mißtrauisch vorüber,
- 6 Als traue keiner selbst dem Bruder mehr,
- 7 Die Blicke fliegen ängstlich scheu hinüber
- 8 Zum Freund, denn Treue leistet nicht Gewähr.

- 9 Selbst Gatten sind entzweit ob ihrer Meinung,
- 10 Zwisch' Kind und Ältern herrscht Ärgerniß
- 11 Denn durch der Herzen lange Liebeseinung
- 12 Reiß Politik den unheilbaren Reiß.

- 13 Gar Mancher steht jetzt mit gesunknem Muthe,
- 14 Der an dem stillen Grimm zu würgen hat,
- 15 Die Blumen riechen nach vergoßnem Blute,
- 16 Die schwüle Luft durchsäuselt der Verrath.

- 17 Was ist's, das so auf die Gemüther drücket,
- 18 Die sonst so gern der Freude sich geweiht,
- 19 Vom sanften Geist der Eintracht still beglücket?
- 20 Es ist der Alp, der schwere Alp der Zeit.

Das Gedicht „[Der Alpdruck](#)“ von [Kathinka Zitz-Halein](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Kathinka Zitz-Halein	Titel	„Der Alpdruck“
Verse	20	Wörter	139
Strophen	5		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
